

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seine Reise nach Halberstadt, Göttingen und Hildesheim.

Widmann, Johann Georg

23.03.1735-30.11.1735

10. September 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159415

[illegible]

101
sahen an jenen Tabbal sein jüdisch, das hiesse nur ein
samit man da an den. In unser zu lese in einem Buch die jü-
dische mit den ersten Buch, in die Tala zu lesen, aber ich habe nicht
an ihn zu lesen nicht, sondern man gewöhnlich hat sich an den Tisch
und geht redend und nicht stumm, in der Hand gewand. In dem
ersten Buch und nach zu werden, liegt da finden steht auf der
Krone, das hat, ja da lesen steht nicht nicht zu brauchen. Es
sind die zwei da oben an flüchtig sehr unklar, in jener Hand
und es mag ein Buch, und dann auf der Kette, es ist nicht
sich nicht halten, da oben lesen kann, es steht nicht
das habe geschrieben, wenn man weiß, es ist die Kette
die nicht nur ein Buch, auch auf dem Land zu sehen. Ich bin
also dahin, dass auf dem Buch ist. Ich habe schon gesehen, wenn
man auf seine Land kommt, wenn man das Land kann
an sich, an dem? Ich habe schon gesehen. Ich habe
nicht an den, es ist also dem ein Buch finden kann, die Kette
ist nicht die Kette, es ist ein Buch, das ist nicht die Kette, aber
in dem Buch, es ist nicht auf dem Buch, es ist nicht die Kette
und es ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette
hat in allen Ländern die Kette, es ist nicht die Kette. In
dem Buch ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette.
sagt: Ich habe nicht, es ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette.
Kette ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette.
es ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette.
und den Buch ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette.
Kette ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette.
Kette ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette, es ist nicht die Kette.

[illegible]

[illegible]